



Leitbild Gemeinde Niederdorf



NIEDERDORF LÄBT...

Liestal

Bubendorf

Lampenberg

Ramlinsburg

Hölstein

Niederdorf

Oberdorf

Waldenburg





Einleitung

Zusammen mit einer Arbeitsgruppe interessierter Einwohnerinnen und Einwohner hat der Gemeinderat das vorliegende Leitbild erarbeitet. Es dient als Richtlinie und definiert Grundsätze für die zukünftige Entwicklung von Niederdorf. Anhand des Leitbildes werden im Gemeinderat Massnahmen erarbeitet und Lösungsansätze formuliert, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Ein Leitbild und seine Massnahmen sind im Wandel und müssen immer wieder überarbeitet und angepasst werden.

Grundsatz

NIEDERDORF LÄBT...

Niederdorf ist ein lebenswertes Dorf in der ländlichen Umgebung des oberen Waldenburger Tales. Es ist ein klassisches Bachzeilendorf entlang dem Flusslauf der Vorderen Frenke. Die Gemeinde ist ein attraktiver Wohnort mit hoher Wohnqualität, einem abwechslungsreichen, schützenswerten Naherholungsgebiet rund ums Dorf und einem interessanten Standort für Kleingewerbe. Vorhandene Qualitäten sollen gefördert und betont werden. Damit werden stabile Voraussetzungen für das Zusammenleben der Einwohnerinnen und Einwohner geschaffen. Toleranz und gegenseitiger Respekt sowie eine entsprechende Gesprächskultur führen zu einer sinnvollen Gestaltung des Lebensraumes. Der offene Dialog zwischen den verschiedenen Partnern fördert das gegenseitige Vertrauen. Niederdorf ist es ein grosses Anliegen, auf dieser Grundlage eine wahrnehmbare und von den Einwohnerinnen und Einwohnern gelebte Identität zu entwickeln. Neben der Pflege von Traditionen zeigt sich die Gemeinde auch Neuem gegenüber aufgeschlossen.



1. Gemeindeentwicklung

Niederdorf ist ein Dorf in ländlicher Umgebung und strebt ein moderates, den vorhandenen Baulandreserven angepasstes Wachstum an.

- Gemeindeeigene Areale werden einer gezielten Entwicklung zugeführt und sollen, wo sinnvoll, durch Baurecht oder andere Massnahmen im Eigentum der Einwohnergemeinde bleiben.
- Die Durchgrünung des Siedlungskörpers wird angestrebt und möglichst beibehalten.
- Durch den Erhalt und einen angepassten, adäquaten Ausbau der gemeindeeigenen Infrastruktur wird eine attraktive Wohnraumqualität gewährleistet.

Niederdorf ist sich seiner Herkunft, Geschichte und Identität bewusst.

- Zur Identitätsförderung werden historische Bauten, wo sinnvoll, erhalten und geschützt.
- Traditionen werden im Jahreskreis gelebt und von der Gemeinde unterstützt.
- Kirchen-, Schulhaus und Kuhglocken gehören zur Geschichte und Identität unseres Dorfes.



Die Gemeinde strebt die Schaffung einer wahrnehmbaren Identität an und pflegt einen sorgfältigen Umgang mit identitätsstiftender Bausubstanz.

- Die Trennung der beiden Dorfteile durch den Bachlauf der Vorderen Frenke, die Strasse und die Bahnlinie wird durch die Schaffung von geeigneten Querverbindungen „überbrückt“.
- Ein erkennbares Zentrum soll die beiden Dorfseiten verbinden und eine wahrnehmbare Identität schaffen.

Niederdorf ist sich der Wichtigkeit von alternativen oder erneuerbaren Energien und einem werterhaltenden Umgang mit der Umwelt bewusst.

- Die öffentlichen Gebäude beim Gemeinde- und Schulareal werden für eine Solar-Anlage zur Verfügung gestellt und die gewonnene Energie sinnvoll genutzt.
- Das Abfallkonzept der Gemeinde Niederdorf wird aktiv umgesetzt und den neusten Entwicklungen angepasst.



2. Wohnen, Arbeit, Wirtschaft

Niederdorf bietet ein attraktives Wohnumfeld für alle Altersgruppen.

- Im Dorf wird öffentlicher Raum zur Freizeitnutzung angeboten, erhalten, nach Bedarf erweitert und langfristig gesichert.
- Das vorhandene, gute Angebot an Dienstleistungen im Gesundheitsbereich soll bestehen bleiben.

Die Gemeinde fördert das ortsansässige Gewerbe durch einen ständigen Dialog mit den Gewerbetreibenden.

- Die Behörden unterstützen ortsansässige Betriebe durch optimale Dienstleistungen.
- Dem ortsansässigen Gewerbe werden an den dafür geeigneten Standorten attraktive Flächen zur Verfügung gestellt. Die Sicherstellung der gewerblichen Nutzung dieser Standorte erfolgt im Zonenplan Siedlung.
- Niederdorf ist als moderner Arbeitsort mit gut ausgebauter Infrastruktur zu fördern, damit vorhandene Arbeitsplätze langfristig gesichert werden können.



3. Verkehr und Infrastruktur

Das bestehende Strassennetz und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer soll erhalten und, wo nötig, kontinuierlich verbessert werden.

- Das bestehende Strassen- und Wegnetz von Niederdorf wird regelmässig in Bezug auf Sicherheit und Werterhaltung geprüft und unterhalten.
- Die Gemeinde ist bestrebt, ein attraktives Wegnetz für den Langsamverkehr und die Fussgänger anzubieten, so dass unter anderem Kinder den Schulweg möglichst gefahrlos bewältigen können und der dorfinterne Individualverkehr mit Autos minimiert wird.

Die Gemeinde Niederdorf nutzt die gute Anbindung an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr durch die Waldenburgerbahn als „Entwicklungsmotor“.







4. Soziales, Bildung, Altersfragen, Kultur

Die Gemeinde schafft Raum für Begegnung und Austausch unter allen Einwohnerinnen und Einwohnern.

- Die vorhandenen öffentlichen Plätze für Freizeit werden erhalten. Durch regelmässigen Unterhalt wird ihre langfristige Nutzbarkeit sichergestellt.
- Niederdorf ist bestrebt, die im Dorf vorhandenen Begegnungsmöglichkeiten durch geeignete, raumplanerische Massnahmen möglichst zu erhalten.
- Die Gemeinde pflegt einen wertschätzenden Austausch mit den Jugendlichen im Dorf und fördert so eine gute Zusammenarbeit.
- Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger werden aktiv willkommen geheissen und über das Dorfleben informiert.
- Der ausländischen Bevölkerung soll offen und integrierend begegnet werden.

Niederdorf bietet ein attraktives Begegnungs-, Kultur- und Sportangebot für alle Einwohnerinnen und Einwohner und fördert damit ein aktives Miteinander der Bevölkerung.

- Die Aktivitäten der Vereine, welche das Dorfleben durch verschiedene Anlässe und Freizeitangebote bereichern, werden nach Möglichkeit von der Gemeinde finanziell unterstützt.
- Es findet ein regelmässiger Austausch zwischen dem Gemeinderat, den Vereinspräsidien und den verantwortlichen Personen statt.



Die Gemeinde bietet ihrer Bevölkerung das bestmögliche Angebot an Bildungseinrichtungen an.

- Investitionen in die Bildung werden als Investitionen in die Zukunft betrachtet. Die Gemeinde stellt die Infrastruktur für ein zeitgemässes und zukunftsorientiertes Bildungswesen zur Verfügung.
- Das Führen von Spielgruppen, Kindertagesstätten, Mittagstisch und ähnlichen Angeboten wird von der Gemeinde begrüsst und nach Möglichkeiten gefördert.

Es werden Voraussetzungen für einen Lebensabend in der vertrauten Umgebung des oberen Waldenburger Tales geschaffen.

- Die Umsetzung des Altersleitbildes „Waldenburger Tal“ wird aktiv angegangen. Bauvorhaben, welche das Wohnen im Alter ermöglichen, sind willkommen und werden durch raumplanerische Massnahmen unterstützt.
- Attraktive Angebote für Seniorinnen und Senioren sind nach Möglichkeit regional zu koordinieren und anzubieten.
- Die Gemeinde begrüsst die Nachbarschaftshilfe und fördert sie nach ihren Möglichkeiten.
- Im Grittpark, dem Seniorenzentrum und Spitexstützpunkt des Tals, wird eine hohe Betreuungs- und Pflegequalität angeboten.



5. Natur- und Umweltschutz

Die Gemeinde geht sorgsam mit den bestehenden Naturwerten und den natürlichen Ressourcen um.

- Die vorhandenen Naturschutz- und Naherholungsgebiete (z.B. Zwischenflüh, Buechewäldeli, Grütsch-Gugger) werden langfristig gesichert und gepflegt.
- Ein sorgsamer Umgang mit den Naherholungsgebieten wird durch Informationen, Schulung sowie thematische Exkursionen für die Bevölkerung und die Schule Niederdorf angestrebt.
- Die Umweltschutzkommission Niederdorf nimmt ihre beratende, informierende und aktive Tätigkeit in Bezug auf einen adäquaten Umwelt- und Landschaftsschutz gegenüber der Behörde und der Bevölkerung wahr.
- Die Gemeinde pflegt einen wertschätzenden, konstruktiven Umgang mit den Bewirtschaftern der Landschaft rund um Niederdorf.
- Die Einhaltung der Landschaftsbewirtschaftung der Naturschutzzonen wird durch die, von der Behörde eingesetzte, Umweltschutzkommission überwacht.





6. Behörden, Verwaltung, Gemeindeangestellte, Bevölkerungsschutz

Das Dienstleistungsangebot der Verwaltung entspricht den Bedürfnissen der Bevölkerung und überzeugt durch einen kompetenten, zuvorkommenden, höflichen Umgang mit den Einwohnerinnen und Einwohnern.

- Niederdorf ist ein attraktiver Arbeitgeber und fördert seine Mitarbeitenden durch die Entwicklung von beruflicher und sozialer Kompetenz, die Förderung der Eigenverantwortung und die Unterstützung der Work-life Balance. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zu jeder Zeit respektvoll behandelt.
- Die Gemeinde begegnet freiwillig geleisteter Arbeit aus der Bevölkerung mit Wertschätzung.

Niederdorf informiert die Bevölkerung umfassend und transparent über die Belange der Gemeinde.

- Die Behörde pflegt eine offene und ehrliche Kommunikation mit der Bevölkerung. Sie begrüsst einen aktiven, engagierten Austausch.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und der Region wird gefördert und, wo sinnvoll, verstärkt.

- Die Gemeinde unterstützt und realisiert nach ihren finanziellen Möglichkeiten Projekte, welche die Zusammenarbeit fördern.

Niederdorf legt Wert auf einen effizienten Bevölkerungsschutz durch die Feuerwehr und den Zivilschutz.

- Niederdorf realisiert den Bevölkerungsschutz in sinnvollen Zweckverbänden und arbeitet dazu lokal und regional zusammen.



7. Finanzen, Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)

Niederdorf setzt seine finanziellen Mittel für einen sinnvollen Erhalt der Infrastruktur, für Neuinvestitionen und Planungen ein. Es wird eine massvolle und überlegte Schuldenbewirtschaftung angestrebt.

- Die Gemeinde gewährleistet der wahl- und stimmberechtigten Bevölkerung von Niederdorf, durch Abstimmungen an Einwohnergemeindeversammlungen, die Rechnung, das Budget, sowie diverse andere Geschäfte zu verabschieden.
- Sowohl der Gemeinderat als auch die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission werden von der wahl- und stimmberechtigten Bevölkerung von Niederdorf gewählt.
- Die GRPK überprüft nach den Richtlinien des Kantons die abgeschlossenen finanziellen und formalen Geschäfte des Gemeinderates, das Budget und die Rechnung.
- Der Gemeinderat und die GRPK pflegen einen wertschätzenden und konstruktiven Austausch.

Durch den Gemeinderat verabschiedet und eingesetzt im Juni 2017.

Text: Arbeitsgruppe Baumgartenareal, Katharina Huber-Imsand, Gemeinderat
Layout und Fotos: Helene Koch-Schmutz, Foto Waldenburgertal: Gerry Thönen
Druck: DICAD GmbH Hölstein



NIEDERDORF LÄBT...